

an der Wurzel mit braunen Haaren, Rückenlinie, Subdorsal- und Lateralflecke schwarz. Beine dunkelbraun. Leib unten blaßgelb mit schwarzer Mittellinie. Vorderflügel ockerbraun. An der Wurzel am Vorder- und unter der Zelle ein schwarzer Punkt. Binden dunkelbraun, scharf gerandet. Die Subbasalbinde in der Zelle und Submedianfalte etwas vorspringend. Antemedianbinde in der Zellmitte vorspringend, stark nach innen gebogen. Mittelbinde in Y-Form, die beiden Schenkel vereinigen sich auf R 2, dann zum Innenrand etwas vor der Mitte. Äußere Binde dem Außenrand parallel gebogen. Dicht vor letzterem eine etwas breitere Randbinde, auf den Rippenenden Flecke in der Grundfarbe. Hinterflügel dunkel graubraun. Ein Fleck auf der Querrippe und eine äußere Binde angedeutet. Unten scheint am Vorderflügel die Zeichnung von oben durch. Type: 1 ♀ Rio Grande do Sul 1898, STAUDINGER-Sammlung. 46 mm.

(Fortsetzung folgt.)

Weiteres über Columbische Brassoliden.

Von E. Krüger, Halle (Saale).

Eine Eigentümlichkeit der *Catoblepia* wie auch mancher verwandter Arten ist die Veränderlichkeit der Vorderflügel an Breite und Lage und zuweilen auch an Färbung, besonders bei den Varietäten aus verschiedenen Gegenden, teilweise auch bei derselben Varietät, und selbst zwischen den Geschlechtern (*orgetorix*). Von den in meiner früheren Arbeit für Columbien angeführten Arten war *Cat. orgetorix* bisher nicht von dort, nur von Guatemala und Ecuador bekannt. Alle diese Arten habe ich, mit Ausnahme von *cassiope*, die ich nicht zu Gesicht bekommen habe, selbst dort gefangen, von *Selenophanes josephus* nur ♂♂, von den übrigen ♂♂ und ♀♀, und zwar nur im heißen Lande zwischen 400 und 900 m. Die Falterfauna des heißen Landes wird in Columbien durch die lange und hohe Mauer der Ostkordilleren in 2 große Gebiete geteilt, das eine östlich der Ostkordilleren — im folgenden kurz als ostandin bezeichnet — steht mit dem großen Amazonas-Orinco-gebiet in Verbindung, das andere westlich der Ostkordilleren — ebenso abgekürzt westandin genannt — mit Mittelamerika. Das letztere Gebiet gliedert sich in 3–4 Untergebiete: das der pazifischen Küste, des Caucales, des Magdalenatales und eventuell das der karibischen Küste. Die Trennung der Falter für das ostandine und das westandine Gebiet geht besonders für langsamfliegende Falter, die sich mehr lokal aufhalten, so weit, daß Arten einer ganzen Gruppe des einen Gebietes dem anderen fehlen können resp. zu selbständigen Arten geworden sind. So sind von den übrigen Arten *cassiope*, *xanthus* und *berecynthia* bisher mit Sicherheit nur als ostandine bekannt, die außerdem im Amazonasgebiet und in anschließenden Ländern vorkommen, *xanthicles*, *josephus* und *orgetorix* dagegen als westandine, die sich außerdem in Mittelamerika finden. *Xanthicles* wird allerdings im Seitz für das ostandin liegende Yungasgebiet von Bolivien angeführt, eine Angabe, die aus vorstehenden Gründen eine nähere Nachprüfung verdiente.

Hinsichtlich der im Seitz für Columbien schon beschriebenen Arten respektive ihrer Varietäten, soweit ich sie aus eigener Anschauung kenne (*berecynthia*, *xanthus josephus* und *xanthicles*), kann ich mich kurz fassen:

Cat. berecynthia vicenciona ist wohl die häufigste dieser Arten. Ich traf sie bei Villavicencio und in den Llanos am Rio Meta in den Monaten März, Juni, August, September, Oktober, Dezember. Der Falter scheint dort dennach, was ich auch für die übrigen annehmen möchte, das ganze Jahr vorzukommen. Die Vorderflügelbinde der ♀♀ entspricht der im Seitz gegebenen Beschreibung, die der ♂♂ weicht jedoch etwas hievon ab. Die Binde der ♂♂ geht nicht durch die Vorderflügelzelle, sondern bleibt selbst da, wo sie der Zelle am nächsten steht, d. h. hinter Radialis 1, mindestens 2 mm vom Zellsehluß entfernt. Vorderflügelänge $\frac{10 \text{ ♂♂ } 45-53}{7 \text{ ♀♀ } 52-58}$ Durchschnitt 49½ mm.

Auch die Zeichnung eines *berecynthia*-♀, das ich in Surinam im Monat Januar gefangen habe (Vorderflügelänge 54 mm), entspricht hinsichtlich der Zeichnung der Oberseite nicht der Beschreibung der *V. velata* (Guayana), sondern mehr der Abbildung der *V. unditaenia* Brasilien (Taf. 64 a), nur sind die Binden breiter (Vorderflügelbinde längs Radialis 1 gemessen 13 statt 10 mm der Abbildung).

Cat. xanthus dohrni fing ich in den Monaten Mai, Juli, September ebenfalls in der Umgebung von Villavicencio. Vorderflügelänge: $\frac{8 \text{ ♂♂ } 51-54}{1 \text{ ♀ } 53 \text{ mm}}$ Durch-

schnitt 52 mm. Die Vorderflügelbinde der ♂♂ weicht von der Abbildung Taf. 63 b insofern etwas ab, als Fleck 4 von 5 weit getrennt ist und meist auch deutlich von 3. Auch die Flecke 5, 6 und 7 sind weit getrennt und 5 und 6 proximal zugespitzt und distal gerundet. Die Vorderflügelzeichnung des ♀ unterscheidet sich in folgender Weise von der des ♂: die weiße Zeichnung tritt mehr hervor und die gelbe mehr zurück. Die 3 weißen Spitzenflecke sind beträchtlich größer als beim ♂, und auf dem dunklen Auge hinter der 1. Radialis, das deutlicher als gewöhnlich beim ♂ ist, finden sich Spuren eines 4. in Form eines feinen, unvollständigen, gelblichweißen Ringes, von dem sich auch beim ♂ gelegentlich Andeutungen finden. Die Querbinde ist vorn (Fleck 1–3) etwa so breit wie beim ♂, ea. 4½ mm, und ähnlich geformt, der 1. Fleck ist aber rein weiß und setzt sich aus 3 kleinen Flecken zusammen; die folgenden Flecke sind kleiner als beim ♂. Der 4. Fleck hinter der 2. Radialis ist rund, weiß, peripher gelblich bestäubt, steht hinter dem Auge und hat etwa dessen Größe. Proximal hat er nur einen feinen, undeutlichen, streifenförmigen, rotgelben Fortsatz. Die Flecke 5, 6 und 7 sind ähnlich wie beim ♂ geformt, aber kleiner und weit getrennt. Fleck 5 ist distal, weißlich. Auf den Hinterflügeln hat das ♀ und die Mehrzahl der ♂♂ eine deutliche schmale, ca. 1 mm breite, dunkelgelbbraune Saumbinde, die von der Spitze bis etwa zur 3. Radialis reicht. Der im Seitz erwähnte violette Schiller der Oberseite ist beim ♀ deutlich, bei den bis jetzt untersuchten 6 ♂♂ nicht oder nur mit Mühe wahrnehmbar. (Schluß folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Krueger E.

Artikel/Article: [Weiteres über Columbische Brassoliden. 8](#)